

II- 1722 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

**DER BUNDESMINISTER
FÜR UNTERRICHT UND KUNST**

XII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 010.128 - Parl./71

Wien, am 16. August 1971

772 /A.B.

zu 813 /J.

23. Aug. 1971

An die Präs. am
Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates

Parlament
1010 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 813/J-NR/71, die die Abgeordneten Schieder und Genossen am 15. Juli 1971 an mich richteten, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

ad 1) Im Schnellbauprogramm 1971/72 ist die Errichtung von 167 Klasseneinheiten in Form von Fertigteilklassen, Zubauten und Umbauten vorgesehen. Davon entfallen auf die allgemeinbildenden höheren Schulen 96 Einheiten, berufsbildende Schulen 36 Einheiten und Pädagogische Akademien 35 Einheiten.

ad 2) Die Gesamtkosten dieses Programmes betragen voraussichtlich 115 Millionen Schilling, wovon auf die allgemeinbildenden höheren Schulen nahezu 70 Millionen entfallen.

ad 3) Baumaßnahmen sind für folgende allgemeinbildende höhere Schulen vorgesehen:

Bundesgymnasium St. Pölten

Bundesgymnasium für Mädchen Mödling

Bundesgymnasium Zwettl

werkskundliches Bundesrealgymnasium Salzburg/Nonntal

Bundesgymnasium Hallein

./.

Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Leoben

allgemeinbildende höhere Schule Graz

Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Leibnitz

2. Bundesgymnasium Graz

Bundesgymnasium und mus.-päd. Bundesrealgymnasium Landeck

allgemeinbildende höhere Schule Klagenfurt

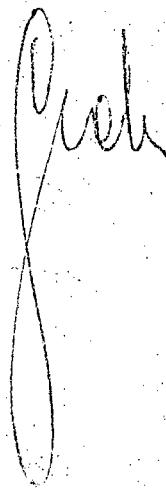
Bundesgymnasium Villach

Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Wels

allgemeinbildende höhere Schule Wien 21

Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium für Mädchen Wien 3.

ad 4) Soweit es wirtschaftlich vertretbar ist und die Möglichkeit besteht, werden auf Grund der Anträge der Landesschulräte auch im folgenden Schuljahr zusätzliche Klassenräume angemietet, um Schülerabweisungen weitestgehend zu vermeiden. Eine abschließende Übersicht über den Umfang dieser Maßnahmen ist jedoch derzeit noch nicht möglich.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "P. Sch.", is positioned vertically on the right side of the page.